

KN vom 12.01.2018

Ehrung für WM-Erfolg in Malaysia

Empfang der Gemeinde Kronshagen – Auch Engagement im Café Immergrün für Menschen mit Demenz gewürdigt

VON TORSTEN MÜLLER

KRONSHAGEN. Malaysia, dritter Platz bei der Weltmeisterschaft der „Formel 1 in der Schule“! Das Team Pioneers vom Gymnasium Kronshagen wurde am Mittwochabend beim Neujahrsempfang der Gemeinde gefeiert. Bürgervorsteher Bernd Carstensen (CDU) ehrte die Schüler genauso wie drei Damen, die vor zehn Jahren das Café Immergrün für an Demenz erkrankte Menschen gründeten.

Nach schier endlos scheinenden Begrüßungen und Grußworten, bei denen unter den mehr als 300 Besuchern im Bürgerhaus schon Unruhe aufkam, fuhr plötzlich die Leinwand herunter. Bilderfolgen von atemberaubender Geschwindigkeit flirrten darüber, unterlegt mit antreibender Musik. Plötzlich war die Aufmerksamkeit wieder da. Die ungewöhnliche dreiminütige Video-Präsentation der Schüler über den unglaublichen Erfolg der Pioneers in dem südostasiatischen Land faszinierte die Zuschauer.

Der Bürgervorsteher stellte Jorina Sendel, Fieta Scheel, Carl von Brandis und Hanno Christiansen als junge Leute vor, „die bemerkenswerte Dinge auf die Beine stellen“. Über Monate hinweg und mit einem außerordentlichen Arbeitseinsatz hatte sich das sechsköpfige Team unter Leitung des Lehrers Afshin Farokhi auf die Qualifikation in Deutschland und schließlich für das Finale in Malaysia vorbereitet. Bendix Sonnenberg und Linus Pimat waren bei der Ehrung



Jorina Sendel vom Team Pioneers des Gymnasiums Kronshagen berichtete beim Neujahrsempfang von der WM in Malaysia (von links): Carl von Brandis, Hanno Christiansen und Fieta Scheel. Ganz rechts: Bürgervorsteher Bernd Carstensen (CDU). FOTOS: TORSTEN MÜLLER

nicht anwesend. Sie haben das Gymnasium bereits verlassen und studieren außerhalb.

Jorina Sendel, Marketingexpertin der Pioneers, erläuterte dem Publikum in einer Mischung aus erfrischender Natürlichkeit und abgeklärter Professionalität, dass es in dem Wettbewerb um mehr gegangen sei, als ein selbst konstruiertes kleines Auto am schnellsten fahren zu lassen. Auch Team-Präsentation, Begründungen und das Einwerben von Sponsorengeldern seien wichtig gewesen. Am

„Es war ein tolles Erlebnis, auf dem Podium im Goldregen zu stehen.“

Jorina Sendel, Marketingexpertin der Pioneers

Abend des Award-Gala-Diners gewannen die Pioneers beim Knockout-Rennen auch den Pirelli-Preis. „Es war ein tolles Erlebnis, auf dem Podium im Goldregen zu stehen“, sagte Jorina Sendel.

Neben dem jugendlichen Engagement würdigte der Bürgervorsteher auch den Einsatz für Menschen mit Demenz. Vor mehr als zehn Jahren hoben Annelie Witte, Waltraud Wilks und Helga Carolus zusammen mit anderen das Café Immergrün im DRK-Seniorenzentrum am Amalienweg aus der Taufe. Dort besteht für die Erkrankten die Möglichkeit zu Kontakt und Gespräch. „Die Damen des Immergrün wissen um die Probleme ihrer Gäste, sie wissen aber auch darum, dass es Möglichkeiten gibt, mit Nähe und Aufmerksamkeit bei den Be-



Helga Carolus (von links), Waltraud Wilks und Annelie Witte wurden für ihren Einsatz für Menschen mit Demenz geehrt.

troffenen Glücksgefühle auszulösen“, lobte der Bürgervorsteher.

Bürgermeister fürchtet keine Klotzbauten und Klagemauern

Bürgermeister Ingo Sander (CDU) äußerte sich in seiner Neujahransprache besorgt wegen eines eventuellen Bürgerbegehrens gegen die geplante Ortskernentwicklung. Durch die Städtebauförderung habe Kronshagen die Chance, zwei Drittel der Kosten durch Bund und Land finanziert zu bekommen. „Ich habe großes

Vertrauen, dass man insbesondere bei der Architektur und der Fassadengestaltung gute Entscheidungen trifft“, sagte Sander. Befürchtungen über „monströse Klotzbauten“ und „Klagemauern“ teile er nicht. Zur Schulfusion meinte der Rathauschef: „Sie wird Geld kosten.“ Zur Wahrheit gehöre aber auch, dass schon länger nicht mehr in großem Maße in das denkmalgeschützte Gebäude der Brüder-Grimm-Schule investiert worden sei. Auch die neue Grundschule müsse „räumlich und sachlich möglichst gut sein“.



Bürgermeister Ingo Sander (CDU) äußerte sich in seiner Neujahransprache besorgt wegen eines eventuellen Bürgerbegehrens gegen die Ortskernplanung.